

# Gartenstadt Riesenklein

Ein Projekt der Freien Schule Riesenklein &

Maik Ronz

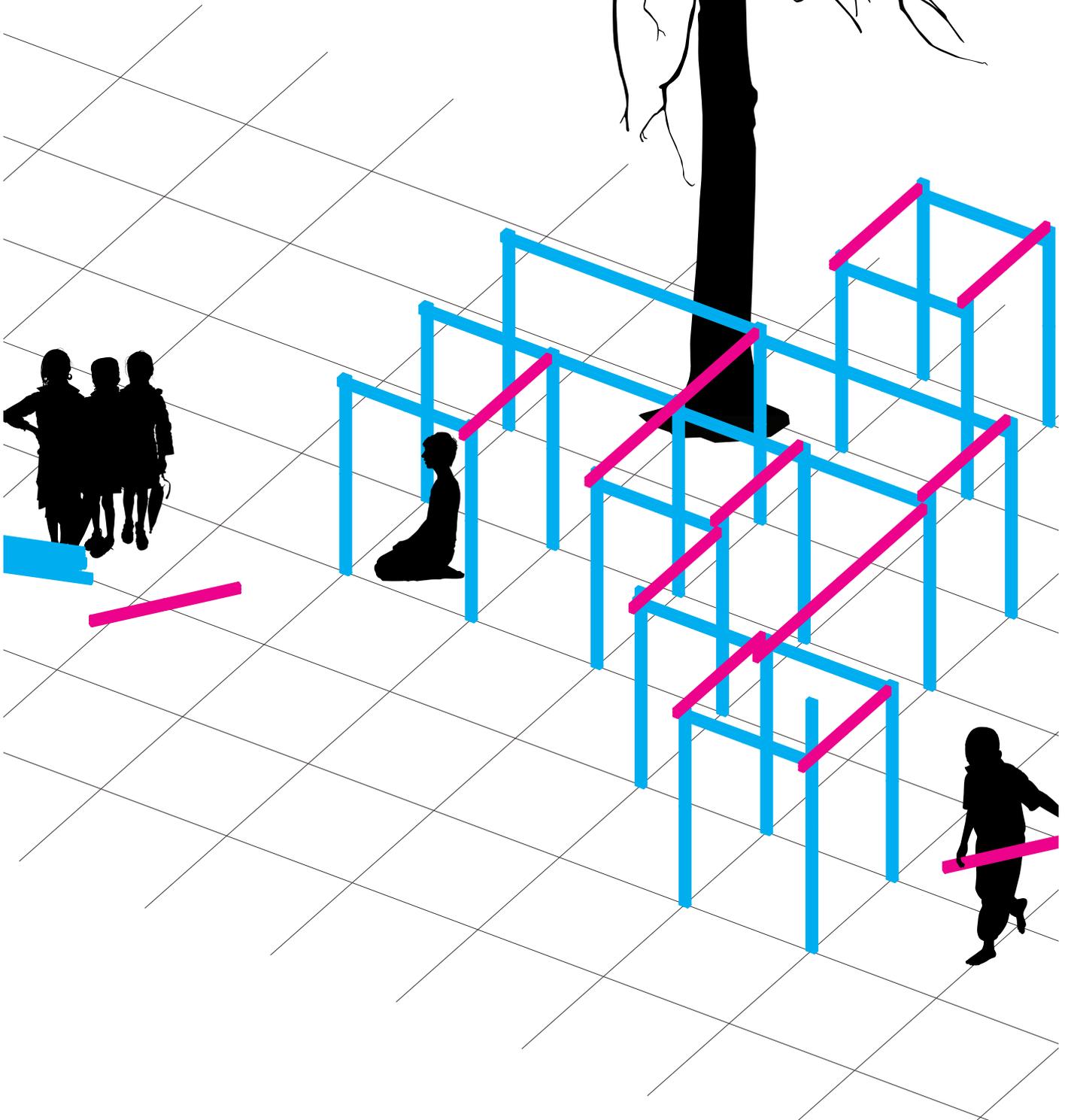
2013/14

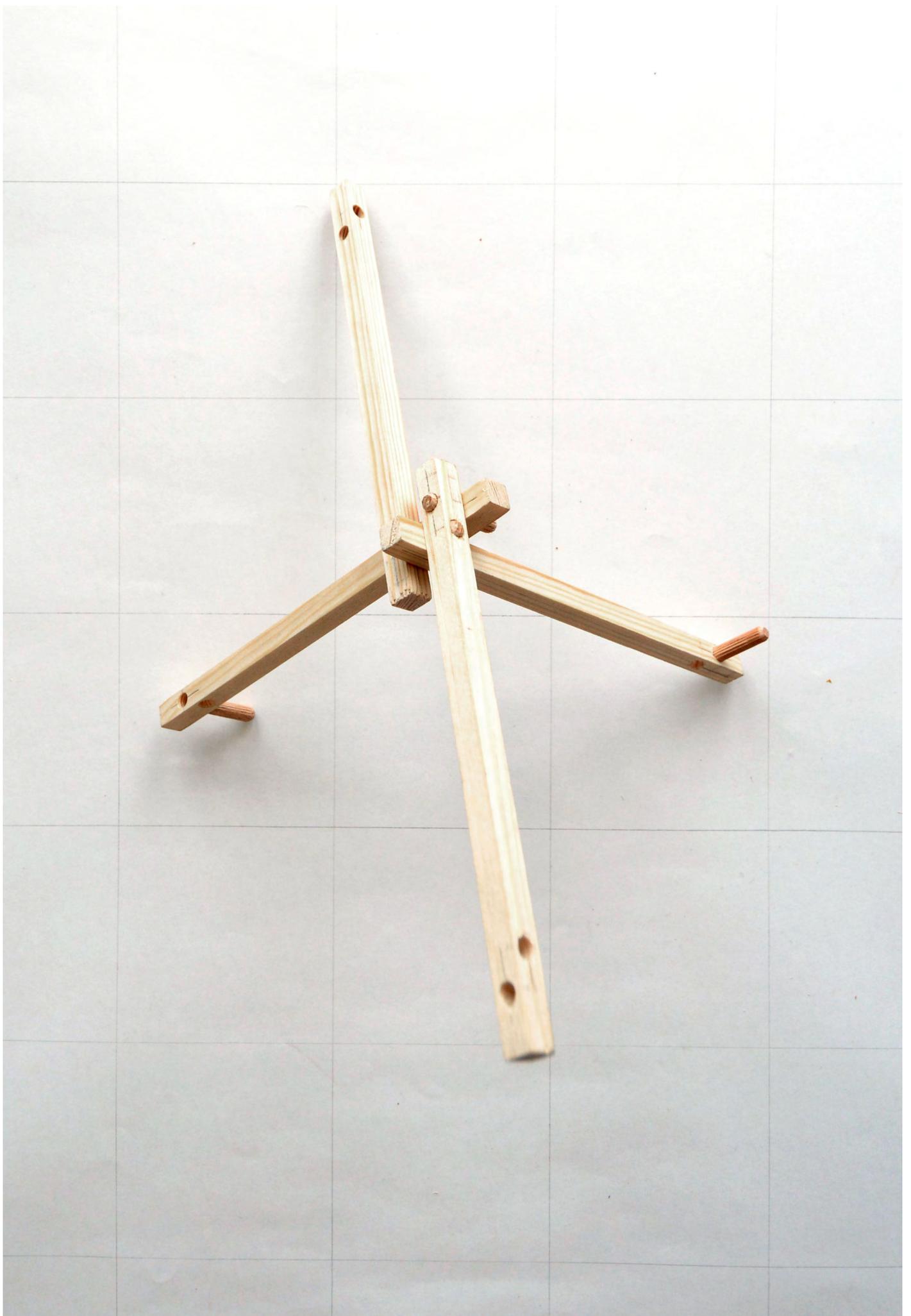


Die Gartenstadt Riesenklein ist ein modulares, auf einem Grundraster beruhendes Baukastensystem aus Holzelementen, die sich ausgehend von einem festen Kern, dem Rathaus, flexibel nach den Vorstellungen und Bedürfnissen der Kinder zu Räumen mit unterschiedlichen Grundflächen zusammenfügen lassen. Die Bauteile aus Lärche lassen sich mittels der Steckverbinder leicht auf- und abbauen.

Das Ziel der Gartenstadt Riesenklein ist es, den Kindern die Möglichkeit zum schnellen Bauen von Buden zu geben und dabei im kleinen Maßstab die Prozesse und Konflikte nachzuerleben - die wir in der Stadt auch vorfinden - und spielerisch Strategien und Lösungen dafür zu entwickeln.

Wesentlich ist, dass die Kinder selbst aktiv bauen und auch die Regeln für ihre Stadt selbst entwickelt haben und nun damit umgehen. Stadt spielen und Stadt bauen finden gleichzeitig statt - Baumaterial, Grundstücke und Nachbarschaften müssen immer neu verhandelt werden.

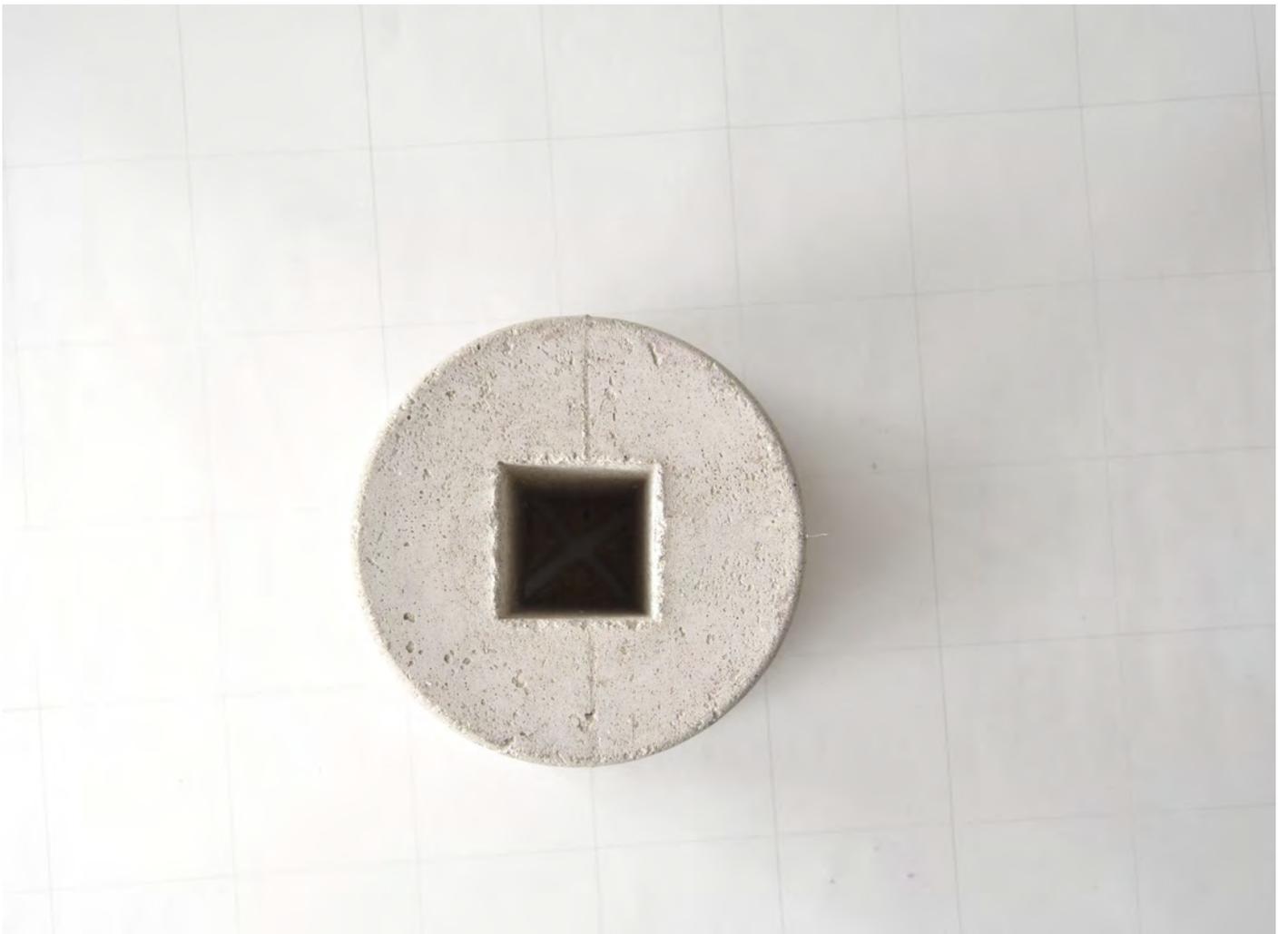




1:10 Prototyp der Holzmodule

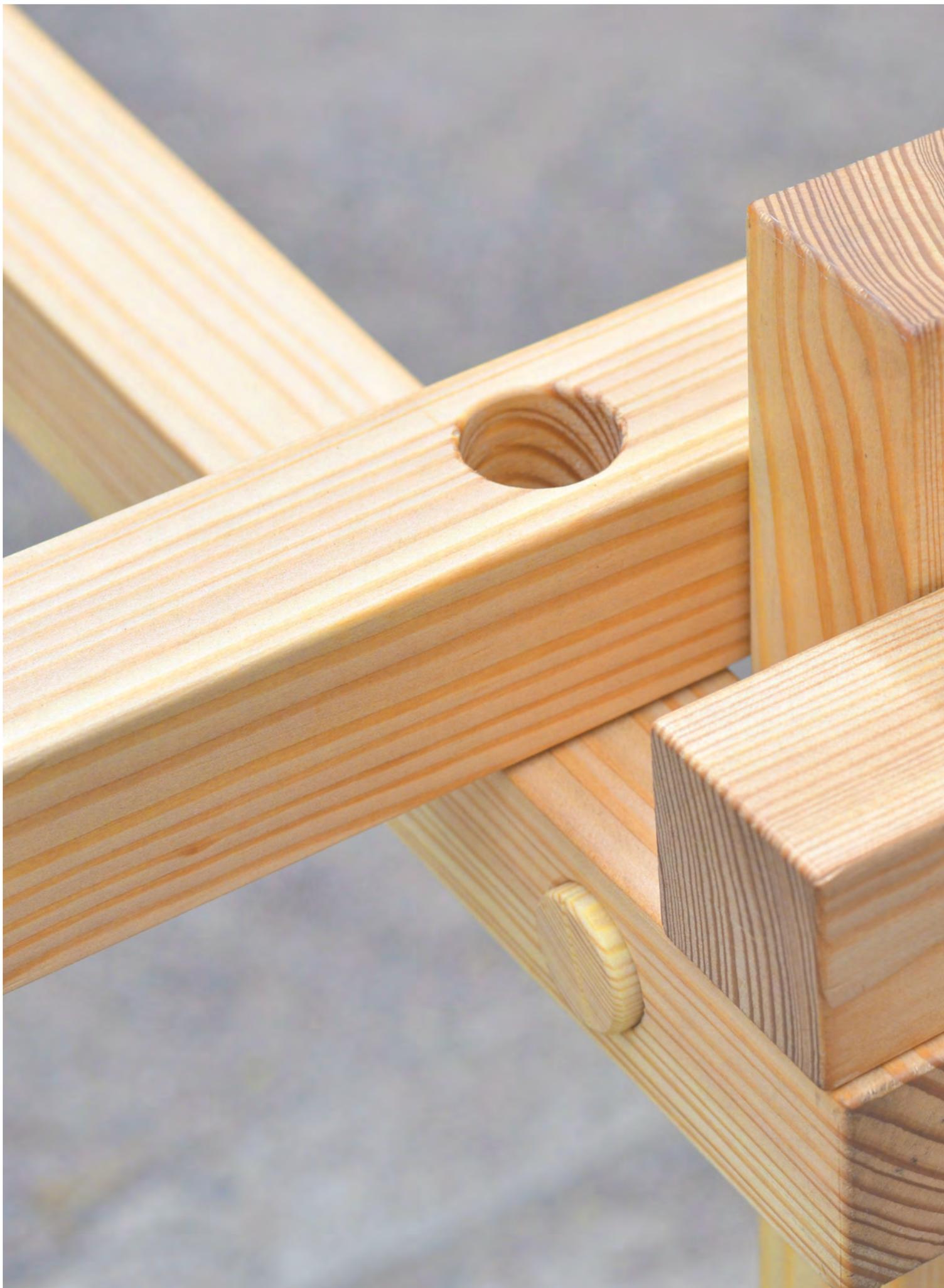


Holzmodul und Steckverbinder



Betonfüsse für das Rathaus





Knotenverbindung





Projekttag zur Ausarbeitung der Spielregeln



# Was gibt es zu regeln?

für die Gartenstadt

- 1\* Wer darf zu welcher Zeit einen Bauplatz besetzen?
- 2\* Wie lange und wieviel Material darf jemand für sich haben?
- 3\* Darf man sich aus den bestehenden Häusern etwas ausleihen?
  - Baumaterial
  - riesenkleine Spielsachen
  - persönliche Spielsachen
- 4\* Gibt es ein „festes“ (unbewegliches) Haus und was ist das für eins?  
(Rathaus, kirche, Gemein schaftshaus)
- 5\* Hat jede Lerngruppe ein eigenes Viertel?
- 6\* Welches andere Material darf man benutzen?

- 7\* Wieviel Bauplätze darf man besetzen?
- 8\* Wo sind geeignete Bauplätze?  
(Wegerecht!) **PLAN**
- 9\* Müssen Gebäude aneinander grenzen?  
**LA**
- 10\* Wie/Wo wird das Material gelagert  
**SCHIFF**
- 11\* Wann wird umgebaut?
- 12\* Wie lange gilt eine Baugenehmigung  
**1 WOCHE**
- 13\* Gibt es einen „Bürgermeister“?
- 14\* Muss man sich eine Baugenehmigung beschaffen?
- 15\* Wie kommen wir zu einem „Bürgermeister“?
- 16\* Ferienregeln!

## 2. Material menge

- |         |          |
|---------|----------|
| 1. Bude | 8 Latten |
| 2. Bude | 5 Latten |
| 3. Bude | 5 Latten |
| 4. Bude | 3 Latten |

## 1. Material

Man darf das Material  
1. Woche lang sein Material  
benutzen. ▲

13 ~~14~~ Es gibt einen Plan  
und eine Liste für die Bau-  
Genehmigung

~~Es gibt eine Liste  
und eine Liste~~



Es gibt am Anfang  
Ein Losverfahren

## 4. Es gibt Zum Tran

6. Welches  
darf man  
nur zum  
aber die  
sind  
gefährliche  
nach der  
Bescheid

7. Wie viele Bo  
dürfen 5 K.  
darf 1k. 1 B  
1-2 KINDER - 1 B  
3-4 KINDER - 2 B  
5-6 KINDE - 3 B

Ein Festes Haus  
bauen

anderes Material

benutzen

verschönern

laten Bleierso wie

keine schweren

die bude

plätze darf man besetzen  
3 Bp. besetzen?

besetzen

ANDEN  
ANDEN USW.

Gibtes Viertel?

5. Ja es gibt Viertel!

① Müssen Gebende angrenzen

Die Buden müssen sich berühren  
Die Häuser müssen an der Wand  
angrenzen

③ Darf man sich ~~was~~ was aus dem anderen  
Buden ~~nehmen~~ nehmen?

Man darf kein Baumstamm wegnehmen auch  
keine Riesenklein Sprachstücken aus den Buden  
nehmen aber man ~~mitbringen~~ <sup>wieder</sup> am Ende der  
Pauze ~~zurück~~ <sup>wieder</sup> bringen.



## Gartenstadt Riesenklein

**Ziel des Spieles:** Kinder können entweder allein oder in Baugruppen einzelne Häuser bauen. Diese bleiben bis Freitag so stehen, da das Umbauen andere Stadtteile gefährdet. So entsteht jede Woche eine neue Gartenstadt, die im kleinen Maßstab alle Herausforderungen bietet, die auch unsere große Stadt täglich für uns bereit hält.

**Das Amt der Stadtplaner:** Es gibt eine Liste, in die sich alle eintragen können, die einmal das Amt der Stadtplaner begleiten wollen. Es gibt immer zwei Stadtplaner (ein Mädchen & ein Junge), die das Amt von Montag bis Freitag ausführen. In der folgenden Woche ist entsprechend der Liste das nächste Stadtplanerteam an der Reihe.

**Aufgaben der Stadtplaner:** Die Stadtplaner vergeben montags die Baufelder an die Hausbauer (Baugenehmigung) und stellen das entsprechende Baumaterial zur Verfügung. Die vergebenen Baufelder werden im Stadtplan mit den Namen der jeweiligen Hausbauer versehen. Die Stadtplaner kontrollieren die Einhaltung der Spielregeln und sind verantwortlich, dass das Baumaterial am Freitag wieder abgegeben und weggeräumt wird. Der Lagerort für das Baumaterial befindet sich im Schiff.

**Stadtplan:** Auf dem Spielfeld steht ein festes Haus, an das zu Beginn angebaut werden muss.

### **Regeln:**

Man darf das Baumaterial eine Woche lang benutzen. Am Freitag in der Frischluftpause ist für alle Städter gemeinsames rückbauen (von außen nach innen!) angesagt.

Das Baumaterial darf nur in der GartenStadt benutzt werden.

Es darf zusätzliches Baumaterial verwendet werden, solange dieses die Sicherheit der anderen Hausbauer in der GartenStadt nicht gefährdet.

Die Stadtplaner vergeben die Baufelder und die entsprechende Menge Baumaterial. Am Freitag in der Frischluftpause wird der neue Stadtplan erstellt.

1 bis 2 Kinder bekommen einen Bauplatz.

3 bis 4 Kinder bekommen zwei Bauplätze.

5 bis 6 Kinder bekommen drei Bauplätze.

Es darf nur an bestehende Häuser angebaut werden.

Man darf weder Baumaterial noch persönliche Ausstattung aus anderen Häusern entfernen (wie persönliche Fächer).

Riesenkleine Spielsachen müssen am Ende der Pause zurückgebracht werden.

Gartenstadt

Stadtplan



Datum: 2/6/2014  
Stadtplaner: Lilith / Moritz



Testbau





Hamam





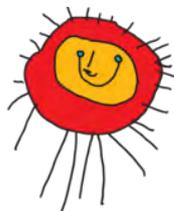


PLANTING  
INSTRUCTIONS  
SEE BACK OF BAG

Idee und Durchführung:  
Maik Ronz/ Raumarbeiter



in Zusammenarbeit mit:  
Riesenklein gGmbH  
Diesterwegstraße 37  
06128 Halle (Saale)



gefördert im Rahmen des Projektes Kunst.Klasse.  
der Stiftung Ravensburger Verlag

**Kunst.Klasse.**